

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **84 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leser!

Lärm ist nicht einfach zu definieren. Tatsache aber ist, dass Hunderttausende in diesem Land unter dem Lärm zu leiden haben. Was da beispielsweise Anwohner unzähliger Strassen Tag und Nacht erdulden, ist schlicht unbeschreiblich. In der Stadt Bern sind die Alarmwerte entlang von nicht weniger als 15 (!) km Strassen erreicht. Das sollten sich all jene merken, die sich selber eine ruhige Wohnlage gesichert haben und nun meinen, dank dem Katalysator sei ihr Gefährt und Umweltverhalten völlig unproblematisch geworden!

Bundesrat und Parlament haben mit dem Umweltschutzgesetz und der Lärmschutzverordnung kräftig Gegensteuer gegeben, Kantone und Gemeinden haben teilweise bereits erste, kostspielige Massnahmen in die Wege geleitet. Umgekehrt: So sehr die Lärmbekämpfung im Interesse der Betroffenen zu begrüssen ist, so sehr ist aus der Sicht des Heimatschutzes Wachsamkeit angezeigt. Denn die enormen Investitionen sind vorwiegend baulicher Art. Schallschutzfenster, weitgehend geschlossene Fassaden, Lärmschutzwände und Erdwälle drohen künftig die Ortsbilder zu prägen. Blosser Opposition wäre jedoch fehl am Platz. Vielmehr sind auch von uns in hohem Masse interdisziplinäres Denken, Kreativität und Zusammenarbeit gefragt.

Silvio Keller, Mitglied des
Geschäftsausschusses SHS

Chers lecteurs,

Le bruit n'est pas facile à définir, mais il est de fait que des centaines de milliers de gens, dans ce pays, en souffrent gravement. Ce qu'endurent, jour et nuit, les habitants d'innombrables rues, est indescriptible. C'est ainsi qu'à Berne, il n'y a que 15 (!) km de rues où le seuil d'alerte n'est pas atteint... C'est ce dont devraient prendre conscience tous ceux qui ont pu s'assurer un coin tranquille et estiment dès lors que grâce à un catalyseur, leur voiture et leur attitude à l'égard de l'environnement ne posent plus aucun problème!

Le Conseil fédéral et les Chambres, avec la loi sur la protection de l'environnement et l'ordonnance sur la protection contre le bruit, ont donné un vigoureux coup de barre. Cantons et Communes ont, ici et là, mis déjà en train de premières et coûteuses mesures. Autant il faut saluer la lutte contre le bruit, dans l'intérêt de ceux qu'il affecte, autant il faut être attentif du point de vue de la protection du patrimoine. Car les énormes investissements projetés ressortissent surtout à la construction. Fenêtres et murs anti-bruit, façades aveugles, remblais, etc., menacent d'altérer à l'avenir le visage des localités. Une simple opposition ne serait cependant pas indiquée. Ce qui nous est bien plutôt demandé, c'est une réflexion tenant compte de divers critères, de l'imagination créatrice, et un esprit de collaboration.

Silvio Keller, membre
du bureau LSP

Unser Schwerpunkt	
Heimat- und Lärmschutz	1–17
Trogen – ein Kleinod	
Streifzug durch das Talerhauptobjekt 1989	18
Brisante Bodenfragen	
NFP 22 tritt in die Schlussphase	24
Heimatschutzpreis	
1989 den Rettern des Schlosses von Ollon gewidmet	29
Der Leser meint	30

Titelbild: Karikatur zum Thema
«Lärm» von H. U. Steger

SOMMAIRE

Notre thème principal	
Sites et lutte contre le bruit	1–17
Trogen, un joyau	
A propos de la vente de l'Ecu d'or 1989	21
La ferme genevoise	
Nouvelle exposition permanente au Ballenberg	22
L'ardoise façonne les sites	27
Prix «Heimatschutz»	
1989 aux sauveteurs du château de la Roche à Ollon	29

Page de couverture: Caricature
sur le «bruit» de H. U. Steger